

	<p>Objekt: Manuskriptillustration: Totenklage um Alanqo'as Gatten</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Asiatische Kunst. Impulse für Europa</p> <p>Inventarnummer: B. 1911.15</p>
--	--

Beschreibung

Die Moguldynastie, die seit dem 16. Jahrhundert weite Teile des indischen Subkontinents beherrschte, berief sich mit Stolz auf ihre turko-mongolische Herkunft. So verwundert es nicht, dass Kaiser Akbar (reg. 1556–1605) besonderes Interesse für die Mongolengeschichte des Wesirs Raschid ad-Din Fasl-Allah († 1318) zeigte. In den 1590er Jahren beauftragte er offenbar sein Atelier zunächst, eine aus dem 14. Jahrhundert stammende, aber trotz Zufügung einiger Illustrationen Ende des 15. Jahrhunderts noch immer unvollendet gebliebene Handschrift dieses Werkes zu komplettieren. 1596 war dann eine neue Abschrift, nun das Dschingisname genannt, fertiggestellt und wurde von den besten Künstlern des Hofateliers illustriert. Zu den einst über hundert Miniaturen, von denen sich die meisten noch im jetzt in Teheran aufbewahrten Kodex befinden, gehört auch die vorliegende Illustration. Das Dschingisname erzählt die Geschichte Dschingis-Chans, die seiner Vorfahren und seiner Nachkommen. Die Beweinung des Dobun Bayan bildet den Auftakt zur Genealogie des Dschingisidenclans, der sich vom jüngsten Sohn der Alanqo'a ableitet. Die Komposition ist geschickt um den großen Textblock herum aufgebaut, mit dem der neue Abschnitt beginnt. Sie gewährt einen Einblick in den Harem, in dem der Tote von den Frauen des Hauses beklagt wird. Eine diagonale Mauer trennt ihn von einem äußeren Bereich ab, in dem die Männer um den Herrscher trauern. Palastarchitektur und Kleidung der Beteiligten entsprechen der Akbar-Zeit. Räumliche Tiefe (wie im Zentrum des Bildes) und ein gewisses Volumen der Architektur sind ein allgemeines Kennzeichen der Mogulmalerei jener Periode. (Text: Karin Rührdanz)

Ankauf aus der Sammlung Ph. Walter Schulz, Berlin, 1911.

Grunddaten

Material/Technik:

Deckfarben und Gold auf Papier

Maße:

Blatt: Höhe 35,4 cm, Breite 24,2 cm;

Miniatur: Höhe 33,2 cm, Breite 20,3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1596
	wer	Meister Basawan
	wo	Lahore
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Dschingis Khan (1155-1227)
	wo	

Schlagworte

- Beweinung
- Frau
- Harem
- Kalligraphie
- Miniaturmalerei
- Palast
- Persische Sprache
- Totenklage

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 186